

Hallo, Herr Fuuchs! - Ja, Frrrau Elsterr?

Tierisch gute Vorlesehilfen der Stadtbücherei

Von Paul Rötz

BRILON.

Die Bürgerstiftung Brilon ist davon überzeugt, dass Bildung im Großen und Ganzen beim Verstehen der deutschen Sprache in Wort und Schrift anfängt.

Und weil auch hier gilt, „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“, packten sie tief ins Portemonnaie und übergab der Stadtbücherei einen 2 000-Euro-Scheck mit dem Wunsch, dafür etwas Gutes in o.g. Sache zu tun.

Bibliothekarin und Büchereileiterin Ute Hachmann

konnte gestern Udo Lüttecke und Markus Schwermer von der Bürgerstiftung Vollzug melden, dass das Geld für Sinnvolles ausgegeben wurde. Die agile Büchereichefin zeigte den beiden Herren des Vorstandsgremiums und auch den Pressevertretern, was man angeschafft habe und warum man von der Wirksamkeit der neuen Materialien überzeugt ist. Zehn Handpuppen liegen jetzt im Magazin. Abrufbereit für die 80 engagierten Vorleser und Vorleserinnen. Mit diesen Puppen, angefangen mit Krümelmonster aus der Sesamstraße, von Hexen und Zauberern, bis hin zu Tieren wie dem Hahn, dem Löwen, Herrn



Stadtbüchereichefin Ute Hachmann und die beiden Vertreter der Bürgerstiftung, Markus Schwermer und Udo Lüttecke freuen sich über die Neuanschaffungen (v.l.).
Foto: Paul Rötz

Fuchs, Frau Elster oder dem Schaf, Dinos oder Piraten, ist alles dabei.

Ferner gibt es sieben neue Geschichtensäckchen mit Anschauungsmaterial für Geschichten für Kinder ab einem Jahr. Auch Klangbücher, die zur Geschichte

gleichzeitig Instrumente bereit halten, mit denen Schnee, Hufgetrappel oder Geflüster nachempfunden werden können, sind im Angebot. Und noch etwas: Kisten mit Utensilien für einen Kindergeburtstag sind ebenfalls auszuleihen. Ute Hachmann: „Man muss

doch nicht immer gleich ins Kino, in ein Fastfoodrestaurant oder sonst wo hin laufen. In diesen Kisten ist alles drin, vom Piraten über Fußball und Detektiven bis hin zur Prinzessin. Ab kommenden Dienstag kann man über die Stadtbücherei alles ausleihen.

Schwermer und Lüttecke unstono: „Wir sind überzeugt, dass die Stadtbibliothek das Geld gut angelegt hat.“ Schließlich werde die gesamte Gesellschaft davon profitieren, wenn immer mehr Mitbürger richtiges und gutes Deutsch sprechen.